



KOORDINIERUNGSSTELLE

FACHKRÄFTESICHERUNG in der Metropolregion Hamburg

Was wir mit dem Projekt erreichen wollen

Die Koordinierungsstelle fördert und koordiniert länderübergreifend die gezielte Zusammenarbeit der relevanten Akteure in der Metropolregion zur Fachkräftesicherung, sie vernetzt diese und setzt neue Impulse. Dies geschieht neben einem Austausch von Best Practice Beispielen, durch gemeinsame Umsetzung von ausgewählten Projektideen mit dem Ziel, den Fachkräftebedarf zu sichern und die Metropolregion Hamburg als national und international attraktiven Arbeits- und Lebensstandort zu etablieren. Grundlage unserer Arbeit ist die gemeinsame Fachkräftestrategie.

Gemeinsame Fachkräftestrategie für die Metropolregion Hamburg

Die Fachkräftestrategie für die Metropolregion Hamburg hat drei Handlungsfelder:

- Fachkräfte gewinnen und binden,
- das duale System stärken sowie
- Weiterbildung und Qualifizierung fördern.

Digitalisierung und Chancengleichheit gelten als Querschnittsthemen.

Zur Umsetzung der Fachkräftestrategie wurden folgende Themen für einen länderübergreifenden Austausch priorisiert:

- Virtuelles Welcome Center für Betriebe und internationale Talente
- Anwerbeaktivitäten zur Gewinnung internationaler Fachkräfte
- Aus-, Berufs- und Weiterbildung in den Bereichen erneuerbare Energien und Wasserstoffanwendungen
- Verstärkte Studien- und Berufsberatung mit MINT-Fokus

Laufzeit: 01.06.2024 – 16.03.2028
Sitz: Geschäftsstelle Metropolregion Hamburg
Finanzierung: Förderfonds Metropolregion Hamburg und Wirtschaftspartner
Kontakt: Katarzyna Rogacka-Michels
+49 40 428 41-1785
katarzyna.rogacka-michels@metropolregion.hamburg.de

IMPULS & DISKUSSION

Mit unserer Reihe von Impulsvorträgen greifen wir neben den priorisierten Themen auch aktuelle Herausforderungen und Trends auf.

am 24.02.2026

von 11:00 - 11:50 Uhr

Online via Teams



Thema:

Arbeitgeber- und Regionswahl aus Sicht der Fachkräfte - Wie Unternehmen und Region gemeinsam Fachkräfte gewinnen

Impulse zum Thema gibt:

Prof. Dr. Tim Warszta

Fachhochschule Westküste

In diesem Online-Vortrag werden die Ergebnisse der Workforce-Mobility-Studie vorgestellt. Befragt wurden 2.000 Erwerbspersonen zu ihrer Umzugsbereitschaft sowie zu Rahmenbedingungen für einen berufsbedingten Umzug. Insbesondere zeigen die Ergebnisse die Relevanz von instrumentellen und symbolischen Arbeitgeberereignissen für die Organisationswahl sowie die Bedeutung von Eigenschaften einer Region für einen Umzug in die Region. Berufsbedingte Umzüge sind komplexe Entscheidungen. Unternehmen können zwar ihre Arbeitgebermarke gestalten. Für eine attraktive Region aber ist ein Zusammenspiel von Politik, Wirtschaft, Verbänden und Verwaltung wichtig.

Prof. Dr. Tim Warszta ist Wirtschaftspsychologin und Betriebswirt. Nach Tätigkeiten als Personalreferent und Personalleiter ist er seit September 2012 Professor für Wirtschaftspsychologie an der Fachhochschule Westküste. Hier leitet er das Westküsteninstitut für Personalmanagement. Professor Warszta forscht und berät Organisationen zu den Themen Führung, Fachkräftesicherung und digitaler Wandel.

ZUR ANMELDUNG

Fotos: Hamburg Mediaserver / Christian Brandes, Colourbox.de

METROPOLREGION HAMBURG